

Die musikalische Reise beim 55. Serenadenabend

Die Veranstaltung begeisterte mit musikalischer Vielfalt der Chöre und Musikgruppen.
Danach saßen Gäste und Musiker noch lange zusammen.

Von Andrea Collisi

Königsbrunn Der Serenadenabend Königsbrunn ist, wie Kulturbüroleiterin Rebecca Ribarek bei ihrer Begrüßung unterstrich, „eine nicht wegzudenkende Institution im kulturellen Leben der Stadt“. Als Königsbrunn 1967 zur Stadt erhoben wurde, hatte der erste Serenadenabend im Innenhof der Realschule stattgefunden und seit damals jedes Jahr wieder – die einzige Ausnahme waren zwei Jahre während der Pandemie. Gestaltet durch Königsbrunner Chöre und Ensembles lockt das Freiluftkonzert jährlich bis zu 1000 Zuhörerinnen und Zuhörer in die Stadt.

Seit Jahrzehnten ist der Schau-

platz der Musikpavillon neben der Willi-Oppenländer-Halle, um den herum die Besucher in einem wie ein Amphitheater angelegten Halbrund Platz finden. Bei Regen kann der Serenadenabend in die Halle verlegt werden, was in der Vergangenheit glücklicherweise selten nötig war. „Ein bisschen zittern gehört jedes Jahr dazu“, sagt Jürgen Langhammer, der mit seinem Team vor und nach dem Konzert Cocktails anbot. Und auch heuer hielt das Wetter. Kleine anfängliche Regentropfen verzogen sich mit den ersten schwungvollen Tönen des Percussion-Ensembles der Sing- und Musikschule Königsbrunn. Unter Leitung von Joachim Holzhauser kamen sofort gute Laune, Leichtigkeit und „Sommer-



Das Blasorchester Königsbrunn, diesmal unter Leitung von Oliver Stahl, erteilte großen Applaus. Foto: Andrea Collisi

Feeling“ auf. Ein Höhepunkt war die eigene Komposition „Latin Lounge“. Vor 137 Jahren als Liederkranz gegründet, zeigten die Sänger von Vox Corona unter Leitung

von Carl-Christian Küchler ihre Bandbreite. Mit einem Arrangement von Stücken aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Starlight Express“ präsentierte sich das Ak-

kordeonorchester Monday Evening unter Leitung von Sabine Leimer erneut als ein musikalisch eingespieltes Team, das sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt. Der Koreanische Frauenchor unter Leitung von Jong-Hi-Fries ist vom Serenadenabend nicht wegzudenken. Seit Jahrzehnten dabei, begeistert der Chor nicht nur mit bezauberndem Gesang, sondern auch mit bunten Gewändern. In diesem Jahr überraschten die Frauen mit dem Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, das Publikum, das sie zum Mitsingen animierten.

Kontrastreiche Rock- und Popmusik bot Secretary Pizza, eine seit vier Jahren bestehende Band des Gymnasiums Königsbrunn. Die

jungen musikalischen Talente, vom Musiklehrer Johannes Hornberger geleitet, zeigten ihren eigenen Stil bei bekannten Liedern wie „Locked Out of Heaven“ von Bruno Mars oder „Sex on Fire“ von Kings of Leon. Ihrem Namen alle Ehre machte die Gruppe The Hairy Heartbreakers mit langen Mähnen und charmantem musikalischem Auftritt. Die musikalische Reise endete mit den Publikumslieblingen Blasorchester Königsbrunn, Seemannschor und pOrchester. Mit dem gemeinschaftlichen Singen von „Kein schöner Land“ wurde der musikalische Abend beendet. Doch weit über den Sonnenuntergang hinaus blieben viele bei Bratwurst, Getränken und bester Sommerstimmung beisammen.